



Presseschau vom 09.05.2016:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Lug-info.com: Gratulation des Oberhauptes des LVR Igor Plotnizkij zum Feiertag des Großen Sieges

Liebe Landsleute! Hoch verehrte Veteranen!

Gratulation zum Feiertag! Zum Tag des großen Sieges! Vor 71 Jahren hat unser Volk den Faschismus vernichtet. Unsere Väter und Großväter haben Generationen Frieden gegeben, Millionen Menschen vor der Vernichtung gerettet, unsere Freiheit und unser Recht auf Leben verteidigt!

Es ist nicht wichtig, wie viele Jahrzehnte vergangen sind, es ist nicht wichtig, wie viele vergehen werden: die Erinnerung an den Großen Vaterländischen Krieg ist für uns heilig. Dies ist ein Beispiel einer Heldentat, ein Beispiel für die Kräfte des Geistes, ein Beispiel für Mut und Heldentum.

Eure Heldentat, Euer Glaube an Euch selbst und der selbstlose Dienst am Vaterland, liebe Veteranen, hat uns in schwierigen Minuten dazu gebracht uns zu erheben, um unsere Freiheit und das Recht, nach den Gesetzen von Ehre und Gewissen zu leben, die ihr uns hinterlassen habt, zu verteidigen!

Wir haben die Erinnerung an Euren großen Sieg nicht verraten und werden dies niemals tun! Die erfolgte Wiedergeburt des Nazismus, der für sich ein Schlupfloch im ukrainischen Ultrationalismus gefunden hat, versucht heute den großen Sieg aus der Erinnerung des Volkes zu löschen. Wir haben vor zwei Jahren nicht zugelassen, dass dies geschieht und wir werden es heute nicht zulassen!

Indem wir unser Recht auf echte Geschichte, auf Wahrheit, auf unseren Glauben verteidigt haben, wurden wir ein Volk, wurden wir ein Land! Und dies kann niemand mehr ändern!

Zum Feiertag Euch, liebe Landsleute! Gesundheit Euch, liebe Veteranen! Einen friedlichen Himmel Dir, Volk der Lugansker Volksrepublik!

Das Oberhaupt der Lugansker Volksrepublik, I. W. Plotnizkij

wpered.su: Gratulation der KP der DVR zum Tag des Sieges

Sehr geehrte Veteranen!

Unsere aufrichtigen Glückwünsche zum 71. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg! Für uns, die Nachkommen des großen Sieges, wird der 9. Mai immer die ruhmreichste Seite in der sowjetischen und der Weltgeschichte bleiben. Euch ist es gelungen, die Errungenschaften des Großen Oktober nicht nur zu verteidigen, sondern auch zu vermehren, denn Dank der Zerschlagung des Faschismus hat sich der Sozialismus über die halbe Welt ausgebreitet.

Die Kommunisten der Donezker Volksrepublik ehren Eure Heldentat, deshalb befinden sie sich heute an der Front im Kampf mit dem ukrainischen Faschismus. Der Erfolg dieses Kampfes hängt in Vielem von der Einheit der Arbeiterklasse der Ukraine, Russlands und des Donbass ab. Ohne Einheit war es nicht möglich im Jahr 1945 zu siegen, ohne Einheit ist es auch in unseren Tagen nicht möglich zu siegen.

Am Tag des Sieges, wo die ukrainische Regierung beharrlich erklärt, dass es nötig ist die Veteranen mit den Kollaborateuren zu „versöhnen“, ist es wichtig sich zu erinnern, dass die heutigen Nachfolger der Bandera- und Schuchewitsch-Leute den gegenwärtigen Terror gegen die friedliche Bevölkerung des Donbass und die gesamte Ukraine entfacht haben. Auf solche „Helden“ wartet ihr Nürnberger Tribunal. Wir, liebe Veteranen, tun alles uns Mögliche, damit dieser Tag so schnell wie möglich kommt.

Zum Feiertag!

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Donezker Volksrepublik

Dan-news.info: Die Einwohner der von den ukrainischen Streitkräften besetzten Städte und Bezirke der DVR können die Parade des Sieges, die in der Hauptstadt um 10:00 Uhr beginnt, im Fernsehen sehen. Dies teilte heute der Pressedienst des Kommunikationsministeriums mit.

„Die Parade des Sieges wird auf vier Fernsehkanälen übertragen, in analoger Übertragung in einem Radius von etwa 100 km von Donezk“, erklärte das Ministerium.

Auf diese Weise können die Einwohner praktisch aller Städte und Dörfer jenseits der Kontaktlinie die Feiern des 71. Jahrestags des Großen Sieges in der Hauptstadt der DVR sehen. Darunter sind Krasnoarmejsk, Wolnowacha, Dsershinsk, Artjomowsk, Kramatorsk, Dobropolje, möglicherweise Slawjansk, ein Teil der Ortschaften der LVR und der Dnjepropetrowsker Oblast (Ukraine).

„Die Übertragung der Militärparade und der Aktion „unsterbliches Regiment“ wird der republikanische Fernsehsender „Oplot-TV“ durchführen“, fügte das Ministerium hinzu.

Dan-news.info: (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Einwohner der Städte und Bezirke der DVR, die heute zur Feier des 71. Jahrestags des großen Sieges in die Hauptstadt gekommen sind, füllen praktisch das gesamte Stadtzentrum.

Eine große Zahl von Menschen hat im Bereich Gebiet vom Majakowskij-Prospekt bis zum Prospekt Mira versammelt. Nach Einschätzung des Korrespondenten von DAN sind es mehr als 30.000 Menschen.

Zur Sicherheit der Massenveranstaltung befinden sich seit dem frühen Morgen Polizisten im Zentrum der Hauptstadt der DVR, das Zentrum ist für den Verkehr an allen Zugängen zum Leninplatz und auf der Artjom-Straße gesperrt. Der Verkauf von alkoholischen Getränken ist im Zentrum der Stadt verboten.

Die Militärparade hat um 10 Uhr im Zentrum der Hauptstadt begonnen. An ihr sind mehr als 45 Einheiten Militärtechnik, darunter Panzer, Panzertechnik, Artillerie, Abwehrraketenkomplexe und Mehrfachraketenwerfer beteiligt. Neben der modernen Bewaffnung werden Waffen aus der Zeit des Großen Vaterländischen Kriegs vorgestellt.

Die Festparade wird vom Verteidigungsminister der DVR Generalmajor Wladimir Kononow kommandiert, das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko nimmt die Parade ab. Die

Feier wird vom Blasorchester der Donezker Philharmonie begleitet, das Melodien der Kriegsjahre spielt.

Die Teilnehmer und Zuschauer der Parade haben das Andenken der Verteidiger des Vaterlands, die in den Kämpfen des Großen Vaterländischen Krieges gefallen sind und der Veteranen, die nicht mehr leben, mit einer Schweigeminute geehrt.

Vor Beginn der Parade hat sich das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko mit Worten der Dankbarkeit an alle Helden des Großen Vaterländischen Krieges gewandt. „Geehrte Bürger der DVR, geehrte Veteranen, ich gratuliere Ihnen zum Feiertag des Großen Sieges. Wir danken Ihnen für die Heldentat. Sie haben uns viel gelehrt“, sagte der Führer des Donbass.

Danach fand unter dem Klang eines Metronoms eine Schweigeminute statt, dann folgte eine dreifache Salve. „Ruhm dem Volk der Sieger! Zum Tag des großen Siegs! Hurra Genossen!“, rief Sachartschenko und eröffnete die Militärparade.

Der Parade folgt der Zug der Teilnehmer der Aktion „Unsterbliches Regiment“. Die Teilnehmer der Aktion gehen durch die Hauptstraße der Hauptstadt, die Artjom-Straße, und tragen Bilder ihrer Verwandten, sowjetischer Soldaten, die in den Jahren 1941 bis 1945 gefallen sind, und von Veteranen, die nicht mehr leben.

Nach Einschätzung des Korrespondenten von DAN nehmen mindestens 10.000 Menschen an dem Zug teil.



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2016/05/%D0%9F%D0%B0%D1%80%D0%B0%D0%B4-%D0%9F%D0%BE%D0%B1%D0%B5%D0%B4%D1%8B-2016-18-1024x681.jpg>



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2016/05/%D0%B1%D0%B5%D1%81%D1%81%D0%BC%D0%B5%D1%80%D1%82%D0%BD%D1%8B%D0%B9-%D0%BF%D0%BE%D0%BB%D0%BA-2-1024x683.jpg>



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2016/05/%D0%9F%D0%B0%D1%80%D0%B0%D0%B4-%D0%9F%D0%BE%D0%B1%D0%B5%D0%B4%D1%8B-2016-4-1024x683.jpg>



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2016/05/%D0%9F%D0%B0%D1%80%D0%B0%D0%B4-%D0%9F%D0%BE%D0%B1%D0%B5%D0%B4%D1%8B-2016-2-1024x682.jpg>



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2016/05/%D0%B1%D0%B5%D1%81%D1%81%D0%BC%D0%B5%D1%80%D1%82%D0%BD%D1%8B%D0%B9-%D0%BF%D0%BE%D0%BB%D0%BA-13-1024x670.jpg>

Videoaufzeichnung: <https://youtu.be/TPkeRfQ1HxY>

Lug-info.com: Die Parade zu Ehren des 71. Jahrestags des Sieges des sowjetischen Volks im Großen Vaterländischen Krieg hat heute auf dem Theaterplatz von Lugansk stattgefunden.

Die Parade wurde vom Oberhaupt der LVR Igor Plotnizkij abgenommen, die Parade kommandierte der Leiter der Koordination der Volksmiliz Oberst Oleg Anaschtschenko. An der Parade nahmen etwa 1000 Soldaten der Volksmiliz, Mitarbeiter der Rechtsschutzorgane der Republik sowie Schüler des Kadettenkorps und ein Orchester teil. Auf dem zentralen Platz der Republik fuhren T72-Panzer, Panzertechnik, Mehrfachraketenwerfer, Artilleriegeschütze.

Die Lugansker und Gäste der Hauptstadt begrüßten die Verteidiger der Heimat mit begeisterten Rufen „Hurra!“, „Sieg!“.

Nach der Parade kamen zwei Kolonnen des „Unsterblichen Regiments“ des Lugansker Gebiets. Die Teilnehmer einer der Kolonnen trugen Bilder ihrer Verwandten, die die Heimat im Großen Vaterländischen Krieg verteidigt haben, in der zweiten wurden Bilder der bei der Verteidigung der Republik im Verlauf der ukrainischen Aggressionen Gefallenen getragen.

Am Tag des Sieges finden in Lugansk und den Regionen der LVR Festveranstaltungen und Massenkundgebungen statt, die mit einem Feuerwerk enden.



<http://storage.novorosinform.org/cache/a/9/Beszymyansdxsnfyj.jpg/w644h387.jpg>



[http://img.lug-info.com/cache/5/7/\(2\)_IMG_9621.JPG/w620h420wm.jpg](http://img.lug-info.com/cache/5/7/(2)_IMG_9621.JPG/w620h420wm.jpg)

Videoaufzeichnung: <https://youtu.be/yxBH9Wi4H-c>

Dan-news.info: Die Parade des Sieges in der Hauptstadt der DVR wurde mit einem Auftritt des Republikoberhauptes Alexandr Sachartschenko beendet.

„Ich gratuliere noch einmal zum Feiertag des Großen Sieges. Danke für eure unschätzbare Heldentat“, wandte sich Sachartschenko an die anwesenden Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges, nachdem nach den Soldaten und der Militärtechnik die Teilnehmer der Aktion „Unsterbliches Regiment“ durch die Artjom-Straße gegangen waren. Das Oberhaupt der DVR versprach den Veteranen und allen übrigen Einwohnern des jungen Staats, bis zum Siege für die Freiheit des Donbass zu kämpfen, wie die sowjetischen Soldaten für die Freiheit des Vaterlands in den Jahren 1941-1945 gekämpft haben. „Ich verspreche, wir werden siegen, wir werden widerstehen und siegen“, versicherte Sachartschenko.

Lug-info.com: (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Diplomatie hilft der LVR auf dem Weg zum Sieg. Dies sagte heute auf der Parade zum 71. Jahrestag des Sieges des sowjetischen Volks im Großen Vaterländischen Krieg das Oberhaupt der LVR Igor Plotnizkij.

„Der Große Vaterländische Krieg ist Geschichte geworden, aber das Heldentum und der Mut der Veteranen wird niemals in der Vergangenheit verschwinden, wird eine zuverlässige Orientierung für Moral und Patriotismus für die Enkel und Urenkel sein. In der jetzigen nicht einfachen Zeit, wo das Lugansker Land wieder die Schwierigkeiten und Entbehrungen des Krieges erfährt, ist dies besonders aktuell“, sagte er.

„Im tragischen Jahr 2014 haben wir Frieden und Dialog vorgeschlagen, und man hat uns mit Krieg und Blockade geantwortet, aber aufgrund des Beispiels unserer ruhmreichen Großväter und Urgroßväter sind wir zur Verteidigung der Republik aufgestanden“, erinnerte das Republikoberhaupt.

„Bisher sind wir auf dem halben Weg zum vollständigen Sieg. Ein erfolgreicher heutiger Krieg fordert den klugen Einsatz und den Wechsel zwischen verschiedenen Arten von Waffen, darunter auch diplomatische und ökonomische. Niemand hat vor, die Situation zu erhalten! Unsere nördlichen Gebiete werden in die Republik zurückkehren“, meint Plotnizkij.

„Die LVR wird mit jedem Tag stärker. Täglich wird die Meisterschaft unserer Soldaten durch Übungen größer, es wird eine große Arbeit zur Erhöhung der Kampffähigkeit der Abteilungen der Volksmiliz durchgeführt. Man kann mit Überzeugung sagen, dass wir bereit sind, jede äußere Aggression abzuwehren und die Unabhängigkeit unserer unbezwungenen Republik

zu verteidigen“, sagte Plotnizkij.

De.sputniknews.com: Auf dem Pariser Platz in Berlin haben sich heute Teilnehmer der Gedenk-Aktion "Unsterbliches Regiment" versammelt. Somit gedenken sie am 9. Mai ihrer Angehörigen, die im Großen Vaterländischen Krieg gekämpft hatten.

Heute finden die Gedenk-Prozessionen „Unsterbliches Regiment“ in vielen russischen Städten statt. Die Organisatoren erwarten mindestens 1,1 Millionen Teilnehmer landesweit. Das Berliner „Unsterbliche Regiment“ zieht am 71. Jahrestag des Sieges gegen das faschistische Deutschland zum Sowjetischen Ehrenmal im Berliner Tiergarten, um mit Blumenniederlegungen der Gefallenen des Krieges zu gedenken.



<http://cdn2.img.de.sputniknews.com/images/30971/44/309714401.jpg>

Nachmittags:

Ukrinform.ua: Der Präsident der Ukraine, Petro Poroschenko, hat an einem Gottesdienst der Militärgeistlichen, Teilnehmer der Antiterror-Operation, für Sieg und Frieden teilgenommen. Der Gottesdienst fand auf dem Wolodymyr-Hügel in Kiew statt, berichtet ein Korrespondent von Ukrinform.

„Es ist eine Ehre für mich, gemeinsam mit Ihnen zu beten. Im Namen des Staates danke ich Ihnen für den Dienst. Ich gratuliere Ihnen zum Siegestag über den Nazismus“, sagte der Staatschef. Poroschenko betonte weiter, die Militärseslerger hätten für ukrainische Soldaten einen Weg zum Gott geöffnet.

De.sputniknews.com: Mehr als 650.000 Menschen haben am Montag nach Polizeiangaben an der Gedenk-Prozession „Unsterbliches Regiment“ in Moskau teilgenommen. Unter den Teilnehmern war auch Staatschef Wladimir Putin, der ein Portrait seines Vaters getragen hat. Erklärtes Ziel des „Unsterblichen Regiments“ ist es, das Andenken an die Kriegsoffer und Veteranen wach zu halten. Die Gedenkaktion fand erstmals 2012 in Tomsk statt. Damals marschierten rund 6000 Menschen durch das Zentrum der westsibirischen Stadt. Jeder Dritte brachte ein Portrait eines im Krieg gefallenen Angehörigen mit.

In diesem Jahr findet diese Gedenk-Aktion auch in rund 15 anderen Staaten statt.

Anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsendes im vergangenen Jahr nahmen in Russland und andern Staaten bis zu zwölf Millionen Menschen an den Gedenkmärschen teil.

Allein in Moskau zogen nach Polizeiangaben bis zu 300.000 Menschen durch den Stadtkern.

Videoaufzeichnung: <https://youtu.be/nK1pH8y0cHk>

Dan-news.info (Text) / rusvesna.su (Bild, Video): Mehr als 5000 Einwohner von Odessa haben heute an der Gedenkaktion „Unsterbliches Regiment“ teilgenommen, trotz der Warnung sind die Odessiten mit Fahnen der Sowjetunion und Georgsbändern auf die Straße gegangen. Dies teilte heute der Teilnehmer des Zugs, der Jurist und Menschenrechtler Kirill Schewtschuk mit.

„Im Schtscherbakow-Park von Odessa hat heute die Aktion „Unsterbliches Regiment“ stattgefunden, an der mehr als 5000 Menschen teilnahmen. Außer Bildern ihrer Verwandten hielten die Menschen Flaggen der Sowjetunion, an der Brust trugen sie Georgsbänder, obwohl die sowjetische Symbolik in der Ukraine verboten ist“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Er unterstrich, dass die Odessiten einander zum Sieg im Großen Vaterländischen Krieg, nicht im Zweiten Weltkrieg, gratulieren, wie dies das in der Ukraine herrschende Regime anstrebt. Nach den Worten Schewtschuks läuft die Veranstaltung bisher ohne Provokationen von Seiten der Aktivisten nationalistischer Organisationen ab.

„Die Menschen werden aufgrund des Tragens von Georgsbändern nicht festgenommen. Im Park befinden sich Anhänger neonazistischer Organisationen. Sie sehen bisher nur zu und riskieren es nicht, die vieltausendköpfige Menge von Odessiten zu provozieren“, fügte der Menschenrechtler hinzu.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/odessa_besmertnyy_polk.jpg?itok=ReOwTraj

Video: <https://youtu.be/rfC00iD5qqo>

Dnr-online.ru: Glückwünsche des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko an die Einwohner der Republik zum 71. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg
Sehr geehrte Einwohner der Donezker Volksrepublik!

Liebe und unseren Herzen nahe Veteranen des Großen Vaterländischen Kriegs! Landsleute!
Von ganzem Herzen gratuliere ich Ihnen zum für jeden von uns heiligen Feiertag – zum Tag des großen Sieges!

Am 9. Mai 1945 haben unsere Väter, Großväter und Urgroßväter ihren Befreiungszug mit einem Siegesturm auf Berlin und der Einnahme des Reichstags vollendet. An diesem Tag wurde der schrecklichste Feind zu Fall gebracht, der je die Menschheit bedrohte.

Dieser historische Sieg hat für immer den Lauf der Geschichte verändert, wurde ein Symbol des Heldentums, der Tapferkeit und des beispiellosen Muts unseres vielnationalen Volkes. Heute sind wir, die Einwohner des Donbass, wieder in einen unbarmherzigen Kampf mit dem Nazismus eingetreten. Wieder ist der Feind an unseren Toren und wieder kamen auf unser Volk schwere Prüfungen zu, aber wir haben mit Ehre in dem schweren Kampf widerstanden,

unser Recht verteidigt, die eigene Sprache zu sprechen, das Andenken der Vorfahren und unsere Traditionen zu ehren. Und ich glaube, dass wir das Vermächtnis der Väter und Großväter erfüllen können und alle Hindernisse und Schwierigkeiten überwinden können, damit unsere Kinder in einem freien und blühenden Land leben.

Zum Feiertag! Zum Tag des großen Siegs!

Das Oberhaupt der DVR, Alexandr Sachartschenko

De.sputniknews.com: In Moskau hat die Militärparade anlässlich des 71. Jahrestags des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg stattgefunden. Den Vorbeimarsch der russischen Militärs auf dem Roten Platz folgte der zweite Teil der Parade, an dem Militärtechnik der russischen Armee beteiligt war.

Als erster fuhr über den Roten Platz der legendäre und meistgebaute sowjetische Kampfpanzer T-34. Auf ihn folgte eine Kolonne moderner Panzerwagen Tigr, Arbalet, Kornet-D sowie Taifun. Dann rollten Schützenpanzer vom Typ BMP-3 und Schützenpanzerwagen Kurganez über den Platz. Weiter erschienen die Hauptpanzer des russischen Heeres – T-90A, worauf die modernsten russischen Kampfpanzer Armata-14 folgten. Dann erschien auf dem Roten Platz eine Kolonne von Panzerhaubitzen Msta-S, gefolgt von Koalizija-SW. Danach kamen Raketenkomplexe von Typ Iskander-M, Flugabwehr-Raketenkomplexe Tor-M2U und BUK-M2. Weiter rollten Landepanzer Rakuschka und BMD4M, Fla-Kanonen Panzir-S und die hochmodernen Fla-Raketensysteme des Typs S-400 Triumph sowie die neusten fahrzeuggestützten Langstreckenraketen Jars. Die neuen Rad-Schützenpanzer auf der Bumerang-Plattform haben den zweiten Teil des Siegesparade abgeschlossen.

Die mechanisierte Kolonne bei der Parade auf dem Roten Platz bestand aus insgesamt 135 Militärgeräten des russischen Heeres.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30971/64/309716402.jpg>

Aufzeichnung als Video: <https://youtu.be/M1W8mJwN-bA>

De.sputniknews.com: Der russische Präsident Wladimir Putin hat bei der Siegesparade in Moskau anlässlich des 71. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkriegs daran erinnert, dass es gerade das sowjetische Volk gewesen war, das die Welt vom Nazismus befreit hatte. „Unsere Väter und Großväter haben einen starken, erbarmungslosen Feind bezwungen, vor dem viele andere Länder zurückgewichen waren. Gerade das sowjetische Volk hat den anderen Völkern Freiheit gebracht“, so Putin.

Wie er zudem betonte, war es der sowjetische Soldat gewesen, der den Nazis und ihren Handlangern die Millionen von Opfern, alle ihre Gräueltaten und Verbrechen auf sowjetischem Boden vergolten hatte.

Der große Vaterländische Krieg werde für immer eine herausragende, heilige Heldentat des

sowjetischen Volkes bleiben. Es werde als Ermahnung weiterleben, nach bestem Gewissen zu leben, Wahrheit und Gerechtigkeit aufrechtzuerhalten und diese Werte von Generation zu Generation weiterzugeben.

Lug-info.com: Die Kiewer Truppen siedeln weiter Einwohner von Staniza Luganskaja aus, um in ihren Häusern Soldaten nationalistischer Bataillone unterzubringen. Dies teilte heute der offizielle Vertreter der Volksmiliz der LVR Major Andrej Marotschko mit.

„Die Situation im Verantwortungsbereich der Volksmiliz hat sich in den letzten 24 Stunden nicht wesentlich geändert und bleibt weiter angespannt mit einer Tendenz zur Verschärfung und weiteren Eskalation des Konflikts im Donbass“, sagte er.

„Obwohl heute keine Beschüsse von Seiten der ukrainischen Streitkräfte festgestellt wurden, führen die ukrainischen Truppen weiter Provokationen durch, die auf das Scheitern einer friedlichen Regelung des Konflikts gerichtet sind. Es wird die Konzentration von Kräften und Mitteln der ukrainischen Streitkräfte an der Kontaktlinie weitergeführt“, sagte Marotschko.

„Die Aufklärung der Volksmiliz hat gestern eine Verlagerung von sieben D-30-Haubitzen in Richtung Petrowka im Staniza-Luganskaja-Bezirk festgestellt“, teilte der Vertreter der Volksmiliz mit.

„Zur Verstärkung der Checkpoints an den Festtagen sind Abteilungen des nationalistischen krimtatarischen Bataillons „Krim“ nach Staniza Luganskaja gekommen, zu dem Mitglieder der türkischen Organisation „Graue Wölfe“ gehören. Zur Unterbringung des Personals dieser Abteilung wurden einige Familien aus ihren Häusern in der Lomonossowstraße in Staniza-Luganskaja ausgesiedelt“, informierte Marotschko.

Dan-news.info/youtube-Seite des Verteidigungsministeriums der DVR:

Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs des operativen Kommandos Donezk der Streitkräfte der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Lage in der DVR verschärft sich weiter.

Der Gegner verstärkt täglich die Zahl der Beschüsse auf das Territorium der Republik. So haben in den letzten 24 Stunden die ukrainischen Truppen 163-mal das Territorium der Republik beschossen. Der Gegner schoss 21 Mörsergranaten des Kalibers 82mm ab. Außerdem wurde mit Panzertechnik, verschiedenen Arten von Granatwerfern und Schusswaffen geschossen.

Von den ukrainischen Truppen wurden folgende Ortschaften beschossen: Jakowlewka, Spartak, Abakumowo, Nowognatowka, Jasinowataja, Staromarjewka, Wasilewka, Nabereshnoje, Sachanka, Tawritschewskoje, das Gagarin-Bergwerk, das Gebiet des Flughafens und der Petrowskij-Bezirk der Stadt Donezk.

Die Verantwortung für die Verletzung des Regimes der Feuereinstellung durch nicht kontrollierte Nazis liegt bei den Brigadekommandeuren Krasilnikow, Delatitskij, Melnik und Schaptala.

Alle Informationen über Verletzungen der Minsker Vereinbarungen wurden an die Vertreter des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination und der OSZE-Mission übergeben.

Die Aufklärung der Streitkräfte der DVR stellt weiterhin eine Konzentration von schweren Waffen entlang der Kontaktlinie fest. So im Gebiet der Ortschaften:

Wolnowacha, 13 km zur Kontaktlinie, es wurden die Ankunft von 60 Einheiten schwerer Technik (Panzer, Artilleriegeschütze, Haubitzen, darunter 152mm-Geschütze „Msta-B“) bemerkt;

Rosowka, 13 km zur Kontaktlinie, es wurde die Ankunft von 40 Einheiten Militärtechnik (Panzer, Artilleriegeschütze, Haubitzen, darunter 152mm-Geschütze „Msta-B“) festgestellt;

Prochorowka, 14 km zur Kontaktlinie, es wurde die Stationierung von fünf Panzern, drei Artilleriegeschützen, einem Mehrfachraketenwerfer „Grad“ festgestellt;

Nowoselowka-Wtoraja, 8 km zur Kontaktlinie, auf dem Territorium eines landwirtschaftlichen Betriebes wurde die Stationierung von zwei Haubitzen D-30 und einem Panzer registriert.

Heute feiern wir den 71. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg!

Aber auch diesen Tag wollte der Feind vorsätzlich in eine Tragödie verwandeln. So versuchte am Morgen eine Diversionsgruppe des Gegners ohne Rücksicht auf mögliche Opfer unter der friedlichen Bevölkerung eine Sprengung eines Lagers mit Treibstoffen durchzuführen. Durch organisierte Handlungen von Soldaten, die Wachdienst hatten, konnte dieser Terrorakt verhindert werden. Die Wachsamkeit unserer Soldaten erlahmt keine Minute lang, selbst an den hellsten Tagen unseres Lebens, und dem Feind wird es nicht gelingen bei uns eine Schwäche zu finden. Es gibt sie einfach nicht. Niemandem wird es gelingen, diesen heiligen Feiertag des Gedenkens an die Heldentaten unserer Väter und Großväter, die alle ihre Kräfte für den großen Sieg eingebracht haben, zu verdunkeln! Ich möchte selbst und im Namen des Kommandos der Streitkräfte der DVR allen Einwohnern der Republik zu unserem großen Festtag gratulieren! Und Worte der Dankbarkeit den Veteranen sagen, den Siegern, den Befreiungskämpfern! Starke Gesundheit, einen klaren Himmel über dem Kopf und Erfolg in allen Dingen wünschen! Dieser Tag vereint alle, die nicht die Heldentaten ihrer Vorfahren vergessen haben! Dieser Tag ist für uns ein Symbol des Sieges des sowjetischen Volks über den Faschismus! Dieser Tag ist ein helles Ereignis in unserer Geschichte, das uns zu weiteren Siegen inspiriert! Dieser Tag ist ein Tag für alle, die unser Land von den Nazis und faschistischen Besatzern befreit haben, die die Heimat von dem Bandera-Dreck befreit haben, die jetzt der Wiedergeburt des Faschismus in der Ukraine widerstehen! Heute stehen wir alle zusammen – die Einwohner des Landes, die Kämpfer der Republik und das „Unsterbliche Regiment“! Wir erinnern uns, wir sind stolz! Ruhm den Siegern!

Dan-news.info: An einer Kundgebung aus Anlass des 71. Jahrestags des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg am Denkmal „Deinen Befreier Donbass“ im Donezker Park des Leninschen Komsomol haben heute etwa 15.000 Menschen teilgenommen.

Um die heute noch lebenden Veteranen und die Verteidiger des Vaterlands, die nicht mehr leben, zu ehren, kamen das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko, der Vorsitzende des Volkssowjets Denis Puschilin, der Bürgermeister von Donezk Igor Martynow, Minister und Leiter von Behörden, Soldaten, Schüler und Studenten.

„Heute ist ein Festtag, die Sonne scheint und über uns ist ein blauer Himmel – und dafür sind wir Euch verpflichtet, liebe Veteranen. Sie haben das Unmögliche getan. Das, was ihr im Jahr 1945 getan habt, werden wir mit den Nazis tun, die heute in unser Land gekommen sind“, versprach Sachartschenko in seiner Rede.

Das Staatsoberhaupt sagte, dass eine der Schlüsselaufgaben der heutigen Generation das Bewahren der Erinnerung an die heldenhaften Taten der sowjetischen Soldaten im Kampf gegen die Hitlerbesatzer ist. „Unsere Aufgabe ist es, den Nachkommen die Erinnerung weiterzugeben, die uns unsere Veteranen übergeben haben, und dann wird uns niemand jemals besiegen“, unterstrich das Republikoberhaupt.

Die Versammelten ehren das Andenken der verstorbenen Verteidiger des Vaterlands mit einer Schweigeminute. Nach Abschluss des offiziellen Teils erwartete die Gäste ein Konzert: Von der Bühne erklangen Lieder und Gedichte der Kriegsjahre, vorgetragen von Künstlerkollektiven aus Donezk.

„Ich habe mir im Krieg eine Sache angeeignet, dass vor Allem die Arbeit kommt. Im Krieg gibt es wenig Heroismus Einzelner, nötig ist sehr schwere Arbeit der Armee. Ich wünsche unserer Jugend Ausdauer, damit sie alle die Härten würdig aushalten, wie es im Militäreid heißt“, sagte der Veteran Wladimir Schulshenko.

Insgesamt kamen etwa 100 Veteranen des Großen Vaterländischen Kriegs zu der Veranstaltung. „Unsere Veteranen sind unser Stolz und unser Gedächtnis. Mit jedem Jahr werden sie weniger. Wir müssen ihre Taten über die Jahrhunderte weitergeben. Das Heldentum des sowjetischen Volkes in diesen Jahren zu vergessen, muss als Verbrechen betrachtet werden“, unterstrich die Einwohnerin der Hauptstadt Olga Krjukowa.

Zum Ende der Kundgebung stiegen weiße Tauben zum Himmel – das Symbol des Friedens auf der Erde. Danach legten Vertreter der Führung der Republik Blumen an den drei im Park des Leninschen Komsomol gelegenen Denkmälern nieder – für die Befreier des Donbass, für die Afghanistan-Kämpfer und die friedlichen Einwohner der DVR, die Opfer der militärischen

Aggression Kiwys wurden.

Dan-news.info: Der Sicherheitsdienst der Ukraine führt massenhafte Festnahmen von Aktivisten des „Antimaidan“ durch, die an Aktionen aus Anlass des Tags des Sieges in Odessa teilnehmen. Dies teilte der Odessaer Jurist und Menschenrechtler Kirill Schewtschuk mit.

„Der Sicherheitsdienst der Ukraine nimmt heute massenhaft Aktivisten des „Antimaidan“ fest, die an den Feiern zum Tag des Sieges teilnehmen. Die Menschen werden stundenlang in stickigen Räumen festgehalten“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. „Einige Odessiten wurden freigelassen, aber unter der Bedingung, dass sie nicht mehr an den Orten von Menschenansammlungen auftauchen werden. Andernfalls droht in eine lange Festnahme“. Nach seinen Worten nahmen Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine ohne Angabe von Gründen die aktivsten Teilnehmer der Bewegung fest, viele von ihnen befanden sich schon zuvor in Haft. Dabei unterstrich der Menschenrechtler, dass die massenhaften Festnahmen nicht die Durchführung der Aktion „Unsterbliches Regiment“ verhindert haben, die heute im zentralen Park von Odessa stattfand.

Wpered.su: Am 9. Mai fand in Donezk eine Parade aus Anlass des 71. Jahrestags des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg statt. An der Veranstaltung nahm die KP der DVR teil. Dies berichtet ein Korrespondent von „Wperjod“.

„Wir erinnern uns wirklich schlecht an die Geschichte, wenn in der Ukraine der Faschismus wiedergeboren wurde. Aber wie im Jahre 1945 werden wir siegen. Ein Unterpfand dafür ist die beispiellose Zahl von Menschen, die heute zur Parade kamen. Tausende von Menschen haben an der Aktion „Unsterbliches Regiment“ teilgenommen, darunter auch Vertreter der KP der DVR“, sagte der zweite Sekretär des ZK der KP der DVR Anatolij Chemelewoj. Nach seinen Worten wäre es ohne die sozialistische Ideologie und den Glauben des Volkes an die kommunistische Partei im Jahre 1945 nicht gelungen den Sieg zu erringen. An diesem Tag gingen auf der zentralen Straße von Donezk in einem feierlichen Marsch Soldaten, Mitarbeiter der bewaffneten Strukturen, Schüler der Militärakademien. Danach trugen zehntausende von Teilnehmern des „Unsterblichen Regiments“ Bilder ihrer Verwandten – von Veteranen des Großen Vaterländischen Kriegs.

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben heute tagsüber mit schweren Mörsern den **Jasinowatajer Checkpoint** an der Straße Donezk – Gorlowka und das Dorf **Sachanka** im Süden der DVR beschossen. Dies teilte eine Quelle aus den militärischen Einrichtungen der DVR mit.

„Von 14:50 bis 15:10 Uhr hat die ukrainische Seite das Dorf Sachanka und das Gebiet des Jasinowatajer Checkpoints beschossen. Es wurde mit Mörsern der Kalibers 82 und 120mm geschossen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Nach Angaben der Quelle schoss der Gegner von den Positionen im Gebiet von Awdejewka im Norden von Donezk und aus dem frontnahen Dorf Schirokino im südlichen Teil des Donbass. Neben Mörsern verwendeten die ukrainischen Streitkräfte Panzertechnik, Granatwerfer und Schusswaffen. Informationen über Verletzte und Zerstörungen werden noch geprüft.